



Intelligenter Schrank

WÄSCHELOGISTIK Kleidung aus Kliniken und Heimen wird in der Regel in Großwäschereien gereinigt. Für die Aufbewahrung von Hemden & Co. setzen Unternehmen auf moderne Lagersysteme.

Bereits seit 1928 ist der Familien- und Wäscherei-Fachbetrieb Konopka in Rotenburg an der Fulda auf professionelle Textilpflege spezialisiert. Auch die hohen Anforderungen der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Instituts werden dabei mit 49 Mitarbeitern eingehalten. Das Unternehmen liefert täglich zwischen 20.000 und 30.000 frische Wäschestücke an Krankenhäuser, Seniorenheime, Hotels und Gastronomie, Handwerks- und Industriebetriebe sowie private Haushalte.

Platzsparende Lagerung

Falsche Sortierung und Beschädigung der gereinigten Kleidung und Wäsche sind oftmals Grund für Reklamationen in großen Wäschereien. Für den sicheren und schnellen Zugriff bei der Auslieferung sowie für die platzsparende Lagerung der empfindlichen Wäschestücke setzt Konopka deshalb automatische Umlauf- und Lagerliftsysteme ein. Diese

Systeme bilden eine gute Kombination aus systematischer und geordneter Ablagemöglichkeit.

Vor Kurzem installierte die Wäscherei daher zwei moderne Rotomat-Umlauf-lagersysteme von Hänel. Sie dienen als Auslieferungslager für die personenbezogenen Kleidungsstücke von Pflege- und Seniorenheimen. Als Puffer- und Auslieferungslager für die Tisch- und Bettwäsche

Konopka

Im Jahr 1928 wurde der Wäscherei-Fachbetrieb **Konopka** mit **Sitz** in Rotenburg an der Fulda gegründet, der sich auf professionelle Textilpflege spezialisierte. Heute sind 49 **Mitarbeiter** in dem Familienunternehmen beschäftigt. Bis zu 30.000 Wäschestücke liefert die Wäscherei pro Tag an ihre Kunden aus. Vor allem Kliniken, Seniorenheime, Industrieunternehmen und Gastronomiebetriebe arbeiten mit der Wäscherei zusammen, um nicht selbst aufwendig Kleidungsstücke reinigen zu müssen.

Wäschelogistik bei Konopka: Gescannte Kleidungsstücke werden in einem platzsparenden Spezial-Paternoster aufbewahrt.

der Gastronomiebetriebe und Krankenhäuser wurden zwei vertikale Lagerliftsysteme vom Typ „Lean-Lift“ eingerichtet. Die jeweils an der Entnahmestelle seitlich angebrachten Bedienerterminals sind mit Tastatur und Touchscreen ausgestattet. In der Bedienoberfläche sind die Menüfunktionen farblich abgesetzt.

Markus Konopka, der den Fachbetrieb bereits in der vierten Generation leitet, ist überzeugt von den kompakten Lagersystemen der Bad Friedrichshaller Büro- und Lagersysteme Hänel GmbH & Co. KG. „Durch die höhenoptimierte Einlagerung in den beiden Lean-Lift-Systemen nutzen wir den gesamten Raum. Die ehemalige Lagerfläche für die Verschieberegale konnten wir von 70 m² auf nur 18 m² Stellfläche reduzieren. Damit sparen wir auf engstem Raum enorm viel Platz ein. Außerdem ist die frische Wäsche vor Licht und Staub bis zur Auslieferung geschützt untergebracht“, so der Geschäftsführer.

Transparente Bestände

Nach der Anlieferung wird jedes Kleidungsstück, das mit einem Matrixcode ausgestattet ist, mit dem Scanner über eine speziell programmierte Wäscherei-Software im System erfasst. Nach der Reinigung scannt eine Mitarbeiterin erneut die Kleidung. Dabei wird über die Ethernet-Schnittstelle und das Fernsteuermodul von Hänel automatisch das richtige der 110 Auslieferungsfächer des Hänel-Rotomaten angesteuert, wobei in einem Arbeitsschritt das Kleidungsstück auf der verschleißfesten V2A-Arbeitsplatte des Paternosters zusammengelegt und umgehend in das angesteuerte Kommissionierfach einsortiert wird.

Die Lean-Lift- und Paternostersysteme schützen die empfindliche Wäsche und garantieren mit der transparenten Bestandsverwaltung eine sichere und rechtzeitige Auslieferung. Konopka sagt: „Mit dem Webserver erhalten wir eine transparente Übersicht über alle Lagerbestände. Mit dieser übersichtlichen Bestandsverwaltung können wir über unser Netzwerk jederzeit und an jedem Arbeitsplatz telefonische Anfragen und Bestellungen schnell bearbeiten. Der Hänel-Webserver sichert somit bei der Auslieferung unsere hohen Qualitätsstandards.“ jō

Bild: Knehr/Hänel